

Mär von der Entlastung

„Entlastung durch Umfahrung“ (20. August)

Umleitungs-Fantasien: Zu jeglichem Verkehrsgeschehen erklärt Frau Hartl immer: „Südwest-Umfahrung bauen!“ So auch zu dem Unfall auf der B471 am 16. August 2020. Frau Hartl zählt geduldig viele Straßen in Olching auf, die angeblich als Umleitung der Unfallstelle dienten, insbesondere auch die Hauptstraße, und behauptet dann natürlich, dass die Südwestumfahrung dies verhindern würde. Die Mär von der Entlastung der Hauptstraße („auch bei Unfällen oder permanenter Überlastung der B471“) ist aber seit Jahren vom Tisch, das hat sogar Bürgermeister Magg eingeräumt.

Und wenn die B471 schon überlastet ist, wie mag es dann auf der Südwest-Umfahrung aussehen? Immerhin soll sie ja regulär schon über 9700 Fahrzeuge auf Olchinger Flur bringen! Wie soll man schließlich von irgendeiner Unfallstelle auf der B471 ausgerechnet die Südwest-Umfahrung erreichen? Geht das ohne sonstige Umleitungen? Und hilft das von dort überhaupt weiter? Die beste Lösung im Sinne von Frau Hartl wäre wohl eine bewegliche Südwestumfahrung, die überall da aufgestellt werden kann, wo ein Problem auftaucht. Aber was, wenn es auf der SWU zu Unfällen kommt? Dann gibt es wieder die Alternativen, die Frau Hartl bejammert.

Barbara Schlenker, Olching